

Grue Zi

Juli 2008
Jahrgang 07
Nr. 18

nermer ttig



Informationsblatt des Bürgervereins

Der Vorstand stellt sich vor

Martina Denhard-Aisenpreis

In dieser Ausgabe möchten wir Ihnen den aktuellen Vorstand des Bürgervereins Grunern vorstellen. Dieser wurde in der Jahreshauptversammlung am 8. April 2008 zum Teil neu gewählt, so dass das ein oder andere neue Gesicht hinzugekommen ist.

Ein wichtiges Ziel unserer Arbeit sehen wir darin, die Lebensqualität in unserem Dorf zu erhalten und weiter zu fördern. Zugleich bieten wir ein Forum, um die Interessen der Grunerner Bürger zu diskutieren, und die dort eingebrachten Ideen in gemeinsamen Projekten zu bündeln.

Wir engagieren uns u. a. in folgenden Bereichen:

- **Dorfgestaltung:** Wichtig ist uns hierbei besonders, den historisch gewachsenen Charakter Grunerns auch in Zukunft zu erhalten.
- **Kinder- und Jugendarbeit:** Kinder und Jugendliche sollen ein Freizeitangebot vorfinden, das ihren altersspezifischen Interessen Rechnung trägt.
- **Kulturelles Angebot:** Mit neuen Angeboten für Bürger möchten wir die Kommunikation fördern und Lebensqualität in Grunern verbessern.

Last-but-not-least engagieren wir uns auch auf politischer Ebene. Hier vertreten wir die Anliegen der Grunerner Bürger gegenüber der Stadt Staufen sowie gegenüber anderen Institutionen, so zum Beispiel bei der **Planung der neuen Umfahrungsstraße**.

In den kommenden Ausgaben des GrueZi werden wir Ihnen die einzelnen Bereiche der Vereinsarbeit und die dafür verantwortlichen Personen näher vorstellen.

Und so sieht unser Vorstand aus:

Vordere Reihe, von links: Angelica Reich (Jugendreferentin), Martina Denhard-Aisenpreis (Beisitzerin), Dr. Ulrich Wüst (1. Vorsitzender).



Hintere Reihe: Beate Müller-Fünfgeld (Jugendreferentin), Edgar Gramelspacher (Beisitzer), Joachim Rotzinger (Schriftführer), Thomas Sieben (Beisitzer), Klaus Rhode (2. Vorsitzender).

Nicht im Bild: Konrad Gramelspacher (Beisitzer) und Martin Behrens (Kassierer).

GrueZi in neuem Outfit

Joachim Rotzinger

Das GrueZi erscheint nun schon seit vielen Jahren und informiert Sie in gewohnter Weise dreimal jährlich über die Aktivitäten des Bürgervereins. Im Inhalt immer sehr aktuell, war es im Erscheinungsbild mittlerweile doch etwas in die Jahre gekommen. Deshalb haben wir uns Gedanken über ein etwas moderneres und lesefreundlicheres Layout gemacht.

Das Ergebnis halten Sie in Händen. Dabei haben wir natürlich weiterhin sehr auf die Kosten geachtet und sind beim schwarz/weiß-Druck geblieben. Was uns interessiert: Wie gefällt es Ihnen? **Sagen Sie uns Ihre Meinung oder schreiben Sie eine kurze E-Mail an jo.rotzinger@t-online.** Wir freuen uns über jede Rückmeldung, Kritik und Verbesserungsvorschläge.

Bericht aus der Jahreshauptversammlung 2008

Joachim Rotzinger

Am 8. April fand die diesjährige Jahreshauptversammlung des Bürgervereins statt, hier ein Auszug der wesentlichen Punkte.

Bericht und Diskussion zum Stand der Umfahrungsstraße

U. Wüst erläutert die Entwicklungen der letzten Wochen und Monate:

- Planfeststellungsverfahren: Aus Sicht des Aktionsbündnisses L123 und damit auch des Bürgervereins wurde die Westtangente nicht ausreichend objektiv in die Bewertung mit einbezogen. Darüber hinaus hatte das Regierungspräsidium in seiner Präsentation die Westtangente nach eigenem Gutdünken verändert.
- Über 500 Einsprüche gingen beim Regierungspräsidium ein, nicht zuletzt wurde wohl auch deshalb vor Kurzem eine Verkehrserhebung durchgeführt, auf deren Ergebnisse wir sehr gespannt sind.
- Das Aktionsbündnis organisierte eine Ausstellung, die an mehreren Terminen in Staufen und Grunern mit über 400 Besuchern sehr große Resonanz fand.
- Sondersitzung des Gemeinderats am 04.12.07 mit sehr gutem Input seitens des Aktionsbündnisses (dies wurde auch von H. Bürgermeister Benitz ausdrücklich lobend erwähnt). Allerdings fanden dann schließlich viele gerade aus Grunerner Sicht wichtige Punkte keinen Eingang in die offizielle Stellungnahme der Stadt.
- Aktuell findet ein Dialog mit dem Regierungspräsidium statt über die Vorzüge der Westtangente und mögliche Weiterentwicklungen davon.

Jahresbericht durch den Vorstand

U. Wüst gibt einen ausführlichen Bericht zu den weiteren Aktivitäten des Bürgervereins im vergangenen Jahr: Dorfmitte mit über 2.200 Arbeitsstunden, Kernzeitbetreuung, Kinderferienprogramm, Dorfchronik, 6 Kulturelle Veranstaltungen, GrueZi, Aufarbeitung des Feldkreuzes und dessen Umfelds am Bettlerpfad, 2 Verkehrsanträge (L125/Gewerbegebiet, Steiner Straße/Bettlerpfad) gestellt, allerdings mit nur geringem Erfolg, Durchführung des Weihnachtsmarktes und der Kinderfasnet.

Klaus Rhode liefert einen Bericht zur Strom- und Wärmeversorgung. Die Fotovoltaikanlage auf dem Schuldach produzierte 2007 fast 10.000 kWh Strom, was über den Erwartungen lag. Der Ertrag liegt nach zwei Jahren ca. 2500 € über den Prognosen. Es konnten damit ca. 9 t CO₂ eingespart werden.

Die Wärmeversorgung läuft stabil, 2007 wurden 22.777 kWh Strom produziert. Die Stromproduktion liegt zwischen 17.000 kWh und 25.000 kWh pro Jahr. Somit konnten ca. 20 - 25 t CO₂ pro Jahr gespart werden. Die geplanten Werte konnten alle erreicht oder übertroffen werden, ein zusätzlicher Kunde (Dorfstr. 30) konnte gewonnen werden. Abschließend gibt H. Rhode einen Ausblick auf in Zukunft anstehende Isolierungsmaßnahmen in Schule und Kindergarten.

Änderung der Hauptsatzung

Der Bürgerverein strebt die Gemeinnützigkeit an, um künftig auch selbst Spendenbescheinigungen ausstellen zu können. Der Antrag wurde am 15. Februar beim Finanzamt gestellt, Anmerkungen zur Satzung wurden leider erst am Tag der Versammlung mündlich erteilt. Die genannten Änderungspunkte müssen nun zunächst in der Satzung umgesetzt werden, insofern wird dieser Punkt im Nachgang weiterverfolgt. Voraussichtlich wird in nächster Zeit eine außerordentliche Hauptversammlung einberufen, um die erarbeiteten Änderungsvorschläge dann zu verabschieden.

Vorgeschlagen wird darüber hinaus, die Satzung in punkto Anzahl der Beisitzer zu ändern.

Konkrete Änderungsvorschläge:

- §14, 1. Absatz, Punkt g) statt „3 Beisitzer“ neu: „1 bis 5 Beisitzer“.
- §12, 5. Absatz, Punkt a) statt „der 1. Vorsitzende, die 3 Beisitzer und der Jugendreferent weiblich werden bei gerader Jahreszahl“ neu: „ der 1. Vorsitzende, die Beisitzer und der Jugendreferent weiblich werden bei gerader Jahreszahl“

Michael Fünfgeld erläutert aus juristischer Sicht die Unbedenklichkeit dieser Änderung. Die Mitglieder stimmen der Änderung einstimmig zu.

Beitragsanpassung

Seit Gründung erfolgte keine Beitragsanpassung, außer einer minimalen Senkung mit Einführung des Euro. Um der Situation entgegenzuwirken, dass der Bürgerverein von der Substanz lebt, schlägt der Vorstand folgende Erhöhung der Beiträge ab dem Jahr 2009 vor: Von 5,00 € für Erwachsene auf 10,00 €, von 2,50 € für Kinder auf 5,00 €. Der Vorschlag wird von den Mitgliedern bei 2 Enthaltungen angenommen.

Neuwahlen laut Satzung

Silvia Kaltenbach und Norbert Kastner scheiden auf eigenen Wunsch leider aus der Vorstandschaft aus. U. Wüst dankt in Abwesenheit Norbert Kastner sowie Silvia Kaltenbach, die seit 1997 im Vorstand tätig war. Als „Jugendreferent, weiblich“ hat sie zahlreiche Projekte ins Leben gerufen und war an der erfolgreichen Umsetzung maßgeblich beteiligt: so z. B. Grunerner Jugendcafé, Hüttenaufenthalte, Faschachtsfeiern, Jugendtreff im Milchhäusle, Jugend-Mal- und Bastelangebote, Zirkuswagenprojekt, Auftritte Temporal, um nur einige zu nennen.

Anschließend wurden die Wahlen unter der Leitung von Michael Fünfgeld durchgeführt. Die neuen Mitglieder sind für zwei Jahre einstimmig – jeweils bei eigener Enthaltung – gewählt worden, die Bilder und Ressort-Zuständigkeiten finden Sie auf der Titelseite des aktuellen GrueZi.

„Grande Dame“ im Bürgerhaus

Beate Müller-Fünfgeld

Ungeachtet der Konkurrenz zweier EM-Vorrundenspiele war der Bürgersaal im Bürgerhaus Grunern am 15. Juni 2008 gut gefüllt, als um 20.00 Uhr die Diseuse Myrtil Haefs im langen rotschillernden Paillettenkleid die Bühne betrat.



Eingeladen hatte der Bürgerverein Grunern zu einem vergnüglichen Chanson-Abend unter dem Motto: „GRANDE DAME in Minidramen“. Die vielen auswärtigen Gäste im Publikum stellten unter Beweis, dass die „Freiburger Hausdiseuse“ offenbar über ein treues Stammpublikum verfügt.

Einfühlsam und virtuos am Klavier begleitet von dem Pianisten Andreas Binder, trug die Sängerin mit der beeindruckenden tiefen Stimme ihre Minidramen vor.

Ihre Chansons berichten von Entscheidungen und Fragen, vor denen die gereifte Frau offenbar steht: „Eins und eins, das macht zwei, drum küsst und denk' nicht dabei“ oder „Warum soll eine Frau kein Verhältnis haben?“. Lieder von Hildegard Knef und Zarah Leander wie auch Eigenkompositionen („Entre deux ages“).

Die gereifte „Grande Dame“ ist einfach alles: melancholisch, frivol, zickig und, mit Verlaub, auch faltig. Aber erst die Patina verleiht dem Ganzen Charakter. Ein erfrischendes Wechselbad, mal komisch, mal ernst, mal makaber, mal fröhlich.

Der Bürgersaal Grunern verwandelte sich durch ein schwarzes Tuch und einen Scheinwerfer in eine schummrige Chanson-Bühne. Er erwies sich einmal mehr als idealer Veranstaltungsort für Darbietungen, die eines kleineren Rahmens bedürfen.

Veranstaltungshinweis:

Im Rahmen der Gitarrentage wird voraussichtlich am ersten Freitag im Dezember 2008 der schwedische Jazzgitarrist Andreas Öberg erneut im Bürgerhaus Grunern ein Konzert geben.

Pfingstferienprogramm der KERNI

Marita Amann, Martina Pyko

Im Rahmen des Ferienprogramms konnten wir in den Pfingstferien insgesamt 14 Kinder der Klassen 1-4 begrüßen. Wir trafen uns an drei Tagen zu unterschiedlichen Aktivitäten.

Der erste Tag hatte einen kreativ-gestalterischen Schwerpunkt. „Aus alt mach neu“ lautete das Motto, wo wir versuchten, alten T-Shirts ein neues Gesicht zu geben. Die Kinder ließen ihrer Phantasie freien Lauf. Sie bemalten, beklebten, benähten, und entwarfen ganz eigene, neue Motive.

Am zweiten Tag starteten wir zum Tagesausflug mit Kinobesuch in Freiburg. Dieser Ausflug fand zum wiederholten Male statt und erfreute sich wieder einmal großer Beliebtheit.

Der dritte Tag, ein Tag im Wald, stand ganz im Zeichen von Bewegung und Abenteuer. Er bot viel Raum für Spiel und interessante Beobachtungen. Für besondere Spannung sorgte das Feuerchen in der Steinhöhle.

Insgesamt hat es den Kindern und uns viel Spaß gemacht, die Tage miteinander zu verbringen.

Wir freuen uns, dass das Angebot schon zu einer „festen Institution“ geworden ist. Für inhaltliche Anregungen sind wir jederzeit offen.

Eltern, die gerne mitarbeiten möchten, sind herzlich willkommen!

Kinderferienprogramm – und Sie?

Beate Müller-Fünfgeld, Angelica Reich

Das bestehende Ferienprogramm bietet schon einiges Interessantes für ihre Kinder. Wir vom Bürgerverein haben uns aber auch vorgenommen, dieses etwas auszubauen.

Wer von Ihnen hat ein schönes Hobby, eine tolle Begabung oder einen interessanten Beruf und möchte dies gerne mit Kindern teilen oder an Kinder weitergeben? Oder welcher Jugendliche bleibt in den Ferien zu Hause und möchte die

Ferienangebots-BetreuerInnen gerne bei den Angeboten unterstützen?

Da wird es doch sicherlich eine Menge an Interessantem und interessierten Mitbürgern geben!

Bitte melden Sie sich bei Angelica Reich (Tel. 80 24 30) oder bei Beate Fünfgeld (Tel. 83 510).

Impressum

V.i.S.d.P.: Dr. Ulrich Wüst, Joachim Rotzinger • Bürgerverein Grunern e. V. • Dorfstraße 37a, 79219 Staufen-Grunern
Tel. (07633) 8526 • www.grunern.de/buergerverein/gruezi • Dreimal jährlich kostenlos für alle Haushalte Grunerns

Neue Hausnummer für das Alte Rathaus

Ulrich Wüst



Durch Unachtsamkeit wurde vor geraumer Zeit die Einfassungsmauer am Rathaus in Grunern durch einen LKW beschädigt. Der fahrerflüchtige Verursacher wurde allerdings durch einen aufmerksamen Bürger notiert.

Im Rahmen der Instandsetzung der Mauer durch den Steinmetz-Betrieb Patrik Schmidt aus Eschbach wurde vom Firmeninhaber das nicht zum schönen Ambiente des Rathauses passende Hausnummernschild angesprochen.

Aus Begeisterung über so viel Bürgerengagement bei der Renovierung des Gebäudes hat er dem Rathaus eine Sandsteinplatte mit Elementen aus dem Grunerner Wappen und der Hausnummer (32) angefertigt. Mit einem Weinpräsent, spendiert vom Weingut Köpfer, bedankte sich der Bürgerverein.

Tag des offenen Denkmals am 14. September 2008

Ulrich Wüst

„Im Müll vergangener Zeiten nach „Schätzen“ suchen oder schimmelige Wände abklopfen... Wissen Sie eigentlich, wie Archäologen und Bauforscher arbeiten?“

Mit diesen Worten beginnt der Sonderdruck zum Tag des offenen Denkmals am 14. September 2008. Dieser Tag wurde 1984 erstmals in Frankreich veranstaltet, 1991 hat der Europarat den Gedanken aufgegriffen und den Europäischen Denkmaltag ins Leben gerufen.

Die Themen dieser Veranstaltung wechseln jährlich, und nicht immer passen sie zu der hier lokal vorhandenen Struktur. Der Bürgerverein Grunern hat vor 4 Jahren zum Thema Wasser: „Wie läuft's“, das Bärenbad in Grunern und die Geschichte seiner Heilquelle vorgestellt.

„Vergangenheit aufgedeckt - Archäologie und Bauforschung“ ist das Motto des Jahres 2008. Dies ist nach unserer Meinung wieder ein Thema für vorhandene Schätze:

Beim Umbau des 1784 erbauten alten Schulhauses zum Bürgerhaus „Alte Schule“ wurden an verschiedenen Stellen wertvolle Funde zur Dorfgeschichte entdeckt. Die meisten dieser Fundstücke wurden gesichtet und archiviert.

Bis heute allerdings sind die ebenfalls beim Umbau gefundenen Schuhe rätselhaft geblieben. Wurden sie damals eher als eine Laune des Bauherren oder der Maurer eingestuft, hat sich diese Einschätzung durch eine Vielzahl ähnlicher Funde in anderen Gebäuden gewandelt: Im alten Spital in Staufen und im ehemaligen Rathaus im Münstertal, um nur zwei Beispiele zu nennen, wurden eingemauerte

Schuhe im Bereich der Giebel gefunden. Dass dies kein Zufall mehr ist, wird auch von Stadtarchivar Andreas Lauble so gesehen.

Die Schuhe aus dem Schulhaus in Grunern wurden vom Landesdenkmalamt untersucht und zeitlich eingeordnet. Im Laufe der Restaurierung wurden sie mit Pinsel, Holzstäbchen und unter fließendem Wasser gereinigt. Um das Leder zu stabilisieren, wurde es mit Glycerol und Ethylalkohol behandelt. Bei den restaurierten Schuhen handelte es sich um einen Erstlingsschuh und um einen Kinderschuh. Beide wurden zwischen 1600 und 1650 hergestellt, sind also rund 400 Jahre alt. Ein weiterer Kinderschuh wurde auf Ende des 17. Jahrhunderts eingestuft. Nähart und Aussehen waren Gründe für die Sicherheit der Datierung.

Warum aber wurden die Schuhe in Gebäuden versteckt? Meist wird es mit Aberglaube erklärt: es schütze vielleicht vor Krankheit oder dem Bösen allgemein. Schuhe gelten auch heute noch in vielen Gegenden als Glücksbringer.

Eine weitere Erklärungsmöglichkeit wäre, dass Personen ein Zeichen ihrer Existenz hinterlassen wollten. Sicher lässt sich die Frage allerdings nicht beantworten, da es hierzu nur wenige Forschungsergebnisse gibt.

In einer Ausstellung wird der Bürgerverein Grunern zusammen mit dem Stadtarchivar Herrn Lauble eine Vielzahl der gefundenen Schuhe präsentieren. Ein Rahmenprogramm zur Veranstaltung wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Anzeige

Französisch einmal anders

Stressfreies Lernerlebnis in angenehmer Atmosphäre.

Kurse für Erwachsene (Anfänger/Mittelstufe)

Ort+Zeit: Altes Rathaus Grunern, Di/Mi 18h00-19h30

Auch: Einzelunterricht; kreative Seminarmethoden;

LernCoaching; wingwave Coaching



Karin Faatz-Rockstroh, M.A.

Tel.: 07633 – 807576

e-mail: info@kafaro.de

<http://www.kafaro.de>